



## Wussten Sie, dass chronische Wunden oft von innen kommen?

Eine Wunde ist chronisch, wenn sie nach ca. 8 Wochen trotz medizinischer Behandlung nicht abheilt. Oft hat die chronische Wunde körperinnere Ursachen, wie Gefäß- oder Stoffwechselerkrankungen.



**Die Herausforderung** in Österreich ist es, Patient:innen Zugang zu einer koordinierten Betreuung durch die Allgemeinmedizin, Fachärzt:innen entsprechend der ursächlichen Erkrankung und wundgeschulten Pflegefachkräften zu ermöglichen. Aktuell wird bei Personen mit chronischen Wunden mitunter erst nach Monaten oder Jahren eine Diagnose der Wundursache gestellt. Das verzögert die notwendigen Behandlungen.

### Das Problem verstehen

- **13 Interviews mit Patient:innen**

„(...) wieder volle Mobilität, wieder normal das Leben führen, normal duschen gehen können. Normal an den Füßen Pediküre machen, normal aufstehen, Socken anziehen, normal kleiden, alles normal machen wie jeder andere Mensch – das wäre mein Ziel.“

Forschungsinterview von Deborah Drgac

- **2 moderierte Gruppendiskussionen (online) mit Patient:innen und Angehörigen**

„Weil er [praktischer Arzt] eigentlich niemanden gewusst hat, wo er genau gesagt hat, „Dorthin gehen Sie.“ oder „Dort habe ich schon gute Erfahrungen gemacht.““

1. Fokusgruppe

Auch Workshops mit **Pflegefachkräfte, Ärzt:innen und Expert:innen der Gesundheitskommunikation** haben zum Problemverständnis beigetragen – aus deren Sichtweise.

### Zwischenreflexion I

- Wir beobachten, dass sich Patient:innen und Angehörige für eine Teilnahme bereit erklären, die ihre Erkrankungs- und Behandlungsgeschichte (bereits) sicher ausdrücken können und sich emotional angesichts der schweren Situation schon etwas sortieren konnten.
- Interviews und „Fokusgruppen“ sind Gesprächsformate, die verhältnismäßig viel Kontrolle über die eigene Erzählung bieten (Sicherheit).

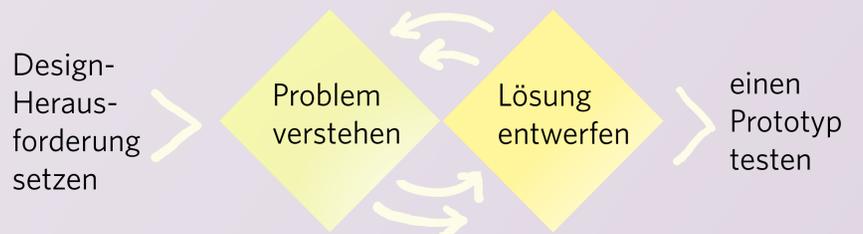
Marie Niederleithinger,  
Gabriel Dörner,  
Deborah Drgac,  
Conny Schneider,  
Raffael Himmelsbach



**Kontakt:**  
info@show.lbg.ac.at



Wir sind im Mai 2022 sehr offen in einen Entwicklungsprozess gestartet, um den Behandlungseintritt, mit Diagnosestellung, zu erleichtern. Als Rahmen haben wir uns „**Design Thinking**“ ausgesucht. Das ist der Design-Thinking-„Doppeldiamant“:



### Eine Lösung entwickeln

Wir arbeiten an **1 Broschüre** für betroffene Personen, die Wissen für den Behandlungseintritt vermittelt und ermutigen soll, den Eintritt aktiv mitzugestalten. Zusätzlich erhalten Hausärzt:innen **1 Fortbildung** und **1 Kurzleitfaden**. Für die Gestaltung der Broschüre und einer illustrierten „Sympathiefigur“, die hindurchführt, haben wir...

- ...**2 Gesprächsrunden (online)** gestaltet – ohne Audioaufzeichnung, ohne wissenschaftl. Analyse; aber mit Moderation.

Ein Bühnenbild (d)einer Geschichte zu chronischen Wunden auf einer Theaterbühne – was siehst du?

„(...) eher offen, Luft, frei (...). Die Luft hat man manchmal nämlich nicht mehr. Die Wände sind die Verbände – rau. Dann aber: Wald, wo die Sonnen hineinscheint. Die Wand ist rau aber die Wiese ist weich und befreiend; angenehm und kühl. Warme Farben: Grün und Gelb. Positiver Abschluss. Man wünscht sich Wärme und Geborgenheit.“

Bei einer „**Traumreise**“ schließen die Teilnehmer:innen die Augen, setzen sich gut hin und lassen sich von der Erzählung und Stimme der anleitenden Person tragen. Dabei entstehen vor dem inneren Auge Bilder.

„Und dann kam [mir] der Hund, weil er einfach treu ist und zuhören kann. Streicheln beruhigt und man kann ihn angreifen. Wenn man sich anvertrauen will, soll es etwas Weiches und Kuscheliges sein. Fellig und warm mit verständnisvollem, mitleidendem Blick.“

Stellt euch ein Tier vor, das euch den Rücken stärkt – mit ihm könnt ihr über die Wunde reden und es setzt sich für euch ein.

### Zwischenreflexion II

- Bringt **andere Art von Information** hervor
- Braucht **besonders viel Vertrauen**; es kann für einen selbst Unerwartetes aufkommen; sicherer Raum muss zusammen geschaffen werden (z.B. möglichst wenig urteilen)
- Evtl. nicht gleich zu Beginn einer Zusammenarbeit
- Einige Teilnehmer:innen verweigern sich (berechtigterweise) – Vielfalt der Stimmen noch kleiner
- Unbedingt **Aufwärmübung** machen: „Divergentes Denken“ (spontan, intuitiv, unsystematisch, spielerisch, Ideen einfach mal festhalten) anregen